

HYPERIONVERLAG BERLIN SW. 61

Ⓜ



In Kürze erscheint:

MASKEN UND MARTERN

VON PAUL MAYER

Geheftet M 2.50 · Gebunden M 3.50

Die Gedichte dieses jungen Lyrikers zeichnet ein tiefglühendes Pathos aus, wie wir es sonst in der zeitgenössischen Lyrik vermissen. Schon das erste Werk, das Paul Mayer veröffentlichte, fand in der Presse lebhaften Beifall. Und wenn damals die Kritik bemerkte, daß sich dieser Dichter „bald zu den reifsten Gaben durchringen würde“, so bestätigt sich diese Prophezeiung in „Masken und Martern“, die nun vorliegen, auf das beste. Der eigenartige Lyriker hat in kürzester Zeit einen erstaunlichen Aufschwung genommen und es ist gewiß, daß Paul Mayer sich bald seinen Leserkreis schaffen wird. Jene starke persönliche Note, die lebendiges Geschehen in große Form bündigt, die zart und mächtig an die feinsten Erlebnisse der Seele rührt, hat sich der Dichter zu unserer Freude gewahrt.

Bezugsbedingungen: Vor Erscheinen bar bestellt 40% und Partie 7/6

Georg Müller Verlag München und Berlin

Ⓜ

von Karl Hans Strobl
erschienen bereits in 3. Auflage:

Die Knöchernerne Hand

Geheftet M. 3.-

Erzählungen

Gebunden M. 4.-

Auch über dieses Buch liegen enthusiastische Berichte vor: Das „Literarische Echo“ schreibt in ihrer Nummer vom 15. Januar 1914 in einem großen Essay über Strobl darüber: In der „Knöchernerne Hand“ gibt es acht Geschichten vom Grauen, Kleinod an Kleinod. Aus diesem problematischen Stoff . . . hat Strobl wirkliche Kunstwerke gestaltet, Kunstwerke, denn die gemeine Spannung ist unschädlich gemacht . . . Tief Menschliches ist in furchtbaren oder traumhaften Vorgängen sichtbar gemacht . . .

Auch diesen Band liefere ich, falls innerhalb der nächsten vier Wochen bestellt wird, mit 40%, Partiebezug 7/6.

Bitte auch um Ihre Verwendung für dieses ungewöhnlich merkwürdige Buch!